

Das Kulturproblem
des demokratischen Staates
ist die Arbeiterbildung!

Das Juliheft der

Tat

erscheint als

**Sonderheft über
Arbeiterbildung**

herausgegeben von Baltin Hartig

Einzelheft M 1.50

Inhalt:

Baltin Hartig / Arbeiterbildung
Ernst Niekisch / Geistige Elemente und
geistige Arbeit der freien Gewerkschaften
Erich Winkler / Bildungsfragen der
Sozialdemokratie
Walter Hofmann / Zur Arbeiterbildung
Gg. Engelbert Graf / Aus der Praxis
der Arbeiterbildung
Heinrich Schulz / Phasen der Arbeiter-
bildung
Hendrik de Man / Arbeiterbildung in
der Welt
Ernst Michel / Die Akademie der Arbeit

Aus der Umschau des Heftes:

Grundfragen der Organisation der Staatlichen
Fachschulen für Wirtschaft und Verwaltung / Die
Heimvolkshochschule Linz / Die Berliner Ge-
werkschaftsschule / Die Wirtschaftsschule Leipzig /
Die Leipziger Volkshochschulheime / Die Wirt-
schaftsschule des Deutschen Metallarbeiterverban-
des in Bad Dürrenberg.

Die Aufsätze dieses Heftes sprechen von der geistig-seelischen
Not, in der sich heute die Industriearbeiterschaft bewußt oder
unbewußt befindet, sie gehen daher von den verschiedensten
Seiten an das für die geistige Entwicklung unseres Volkes
immer brennender werdende Problem der Arbeiterbildung
heran. Aus der Arbeiterbewegung selbst heraus haben sich die
Mitarbeiter hier zusammengefunden, um dieses Kulturpro-
blem des demokratischen Staates in seiner ganzen Dringlich-
keit zu beleuchten und praktisch gangbare Wege zu seiner
Lösung zu zeigen. Neben diesen Aufsätzen namhafter Arbeiter-
bildner über die Kernfragen des Bildungsproblems enthält
das Heft die Darlegungen der Eigenart der für Arbeiterbil-
dung in Betracht kommenden Schulen durch ihre Leiter.

Dieses Sonderheft sollte nicht nur durch
alle sozialistischen Buchhandlungen unter
besonderem Einsatz vertrieben werden, das
Heft geht in seiner dringlichen Problem-
stellung alle Kreise und Bildungsschichten
des Volkes an!

Vorzugsangebot sic'ere Verlangzettell

**Eugen Diederichs Verlag
in Jena**

Ein interessantes Dokument gibt
der hochbetagte Geigenkünstler

Prof. GOBY EBERHARDT

in seinem Buch

ERINNERUNGEN AN

BEDEUTENDE MÄNNER

UNSERER EPOCHE

Großoktav illustriert / 312 Seiten

In Leinen gebunden 15. — Mark

Persönliches Erlebnis und eigenes Urteil — nicht seelenlose
Kritik atmet dieses Werk, denn Goby Eberhardt stand An-
gesicht zu Angesicht als persönlicher Freund und Bekannter
zu Vielen, deren Namen unsterblich sind. Prof. Eberhardt,
der prominente Geigenkünstler, Musikkritiker, Komponist
und einer unserer vorzüglichsten Musikpädagogen (bekannt
u. a. durch das Eberhardt-System) hatte — durch seinen in-
timen Kontakt mit dem Künstlerleben dazumal und durch
seine Tätigkeit an den größten Bühnen im In- und Auslande
— die außergewöhnliche Gelegenheit, die bedeutendsten
Männer, die Führer und Schöpfer der Kultur des vorigen
Jahrhunderts persönlich kennen zu lernen. Eberhardt erzählt
auch von seinen Erlebnissen in den Künstlerkreisen an seinen
verschiedenen Wirkungsstätten. Man findet Interessantes u. a.
aus Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Rotterdam, Bremen,
Hamburg und Hannover.

Eberhardts persönliche Bekanntschaft und
Freundschaft u. a. mit Folgenden erhöht das
Interesse des Buches:

Richard Wagner

Liszt

Björnson und sein Sohn

Strindberg u. s. Gattin

Harriet Bosse

Detlev von Liliencron

Wilhelm Raabe

Gust. Landauer

Hans von Bülow

Gustav Mahler

Joseph Kainz

Thomas Mann

Durch seinen Freund Fred Hiller führt er
uns die Gestalten von
Goethe, Beethoven und Schubert vor.

Ⓛ

VORZUGSANGEBOT:

Bis 15. Juli einzeln 35%, ab 2 Exempl. 40%
und Partie 7/6

OTTO QUITZOW VERLAG
KOMMANDIT-GESELLSCHAFT / LÜBECK